

RS OGH 1980/2/26 2Ob505/80, 1Ob741/80

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 26.02.1980

Norm

ABGB §1039

EGZPO ArtXLII Da

Rechtssatz

Im Falle einer sogenannten unechten Geschäftsführung, wenn also jemand wissentlich ein fremdes Geschäft in der Absicht führt, sich selbst den Nutzen zuzuwenden, ist der Hausgabanspruch auf das Bereicherungsrecht beschränkt; aber auch hier ist der bewußt Unredliche hinsichtlich der Rechnungslegungspflicht wie ein Geschäftsführer ohne Auftrag zu behandeln.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 505/80
Entscheidungstext OGH 26.02.1980 2 Ob 505/80
Veröff: JBl 1981,274 = SZ 53/29
- 1 Ob 741/80
Entscheidungstext OGH 17.12.1980 1 Ob 741/80

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1980:RS0019851

Dokumentnummer

JJR_19800226_OGH0002_0020OB00505_8000000_004

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at